



Stephan Albani
Mitglied des Deutschen Bundestages

Praktikumsbericht von Melanie Rau



1

Melanie Rau absolviert eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement im Bundesministerium der Finanzen. In ihrem zweiten Ausbildungsjahr nahm sie an einem neuen Kooperationsmodell der Bundesverwaltung und des Deutschen Bundestages teil. Im Rahmen eines „Ausbildungspraktikums“ war sie von Mitte Januar bis Mitte März 2016 ein Teammitglied auf Zeit im Büro des Bundestagsabgeordneten Stephan Albani. Natürlich wurde Frau Rau [gebührend begrüßt](#) und nach einer spannenden Zeit vom gesamten Büro und Herrn Albani [herzlich verabschiedet](#).



Das Praktikum (Januar bis März 2016)

Am Montag, den 18. Januar 2016, begann mein Praktikum beim Abgeordneten des Deutschen Bundestages Stephan Albani, CDU. Ich fand mich an diesem Tag um 10 Uhr im Jakob-Kaiser-Haus in der Wilhelmstraße 68 ein, wo ich zuerst durch die Sicherheitskontrolle musste, um dann im Anschluss von dem studentischen Mitarbeiter Herr Neumann in Empfang genommen zu werden. Ich begleitete ihn in das Büro des MdB, wo mich dann auch die anderen drei Mitarbeiter, Frau Griesbach, Frau Dunai-Bräutigam und Herr Mundt, begrüßten. Direkt danach zeigte mir Frau Dunai-Bräutigam, wie und wo ich meinen Hausausweis für den Deutschen Bundestag beantragen und ausstellen lassen kann. Nach meiner Rückkehr erklärte mir Frau Griesbach, die Büroleiterin und rechte Hand des Abgeordneten, die Arbeitsweise eines MdB-Büros, sowie die Besonderheiten des Büros von Herrn Albani. Hierbei handelt es sich nämlich weitestgehend um ein "papiersparendes Büro", das heißt es wird mit einem elektronischen Aktensystem gearbeitet. Darin sammelt man alle Dokumente, verschiebt und sortiert diese nach den jeweiligen Zuständigkeiten und legt abgeschlossene Vorgänge elektronisch ab. Außerdem arbeiten die Mitarbeiter des Büros hauptsächlich mit E-Mails und die relevante Brief- bzw. Papierpost wird eingescannt und in den sogenannten SharePoint importiert.

Nachdem ich dann mithilfe von Herrn Neumann meinen Praktikanten-Laptop eingerichtet hatte, führten die Mitarbeiter des Büros in Berlin eine Besprechung mit den Mitarbeitern aus dem Wahlkreis von Herrn Albani per Telefonkonferenz durch (Wahlkreis 27 Oldenburg Ammerland), an welcher ich auch teilnehmen durfte und wo ich auch den anderen Kollegen vorgestellt wurde. Bei den Bürobesprechungen verständigen sich die Mitarbeiter über die bevorstehenden Termine und die jeweiligen Vorbereitungen sowie kleinere individuelle Anliegen. Diese Telko findet jede Woche einmal statt. Im Anschluss an diese Besprechung holte ich noch die Post für Herrn Albani, öffnete diese und sortierte sie nach den Zuständigkeiten der Mitarbeiter. Dabei ist Frau Dunai-Bräutigam für die Terminkoordination und Organisation der Besucher-gruppen zuständig und erhält daher alle eingehenden Einladungen u. ä. Alle restlichen Eingänge erhält Frau Griesbach, die als Mitarbeiterin mit der längsten Erfahrung im Bundestag im Team Albani als Büroleiterin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin fungiert. Dadurch kümmert sie sich um die inhaltliche Arbeit für den Abgeordneten. Dazu gehört zum Beispiel das Schreiben von Reden und Texten. Sie steht den Bürgerinnen und Bürgern aber auch als persönliche Ansprechpartnerin zur Verfügung. Herr Mundt arbeitet, ebenso wie Frau Griesbach, als Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Herrn Albani und er ist zusätzlich noch für die Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie die Politikvermittlung zuständig. Daher zählt zu seinen Aufgaben die tägliche Pressesichtung und die Dokumentation des politischen Lebens des Abgeordneten sowohl in Bild als auch in Schrift. Herr Neumann, als studentischer Mitarbeiter, befasst sich grundsätzlich mit der Beantwortung der zahlreich eingehenden Anfragen der Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis.



Stephan Albani

Mitglied des Deutschen Bundestages

Neben den Mitarbeitern in Berlin arbeiten noch zwei weitere Kollegen in den Wahlkreisbüros im Ammerland und in Oldenburg, die sich hauptsächlich um Terminvereinbarungen und Veranstaltungen im Wahlkreis kümmern. Für die Termine in den 22 Sitzungswochen des Deutschen Bundestages stellt die CDU/CSU-Fraktion immer eine Woche im Voraus den sogenannten „Blauen Plan“ zusammen, in dem alle Termine für die Arbeitsgruppensitzungen der Fraktion und die Tagesordnungspunkte im Plenum aufgelistet sind. Diesen schaute ich mir am zweiten Tag meines Praktikums an und meldete mich für die Sitzung der AG Bildung und Forschung für den kommenden Dienstag, sowie für eine Plenarsitzung am Freitag an.

Im Anschluss bekam ich eine kurze Einführung in die Terminvorbereitung von Herrn Neumann. Hierbei handelt es sich um eine kurze Zusammenfassung aller wichtigen Punkte, die für den angesetzten Termin für Herrn Albani von Bedeutung sein könnten. Meist bekommt er Hintergrundinformationen zu seinem Gesprächspartner sowie Stichpunkte zu den Themen und Fragen, die besprochen werden sollen. Als praktisches Beispiel dazu, fertigten Herr Neumann und ich eine Terminvorbereitung zu einem Besuch einer Schülergruppe bei Herrn Albani im Bundestag.

Weiterhin gehörten zu meinen Aufgaben im Büro des Abgeordneten unter anderem das Scannen von Dokumenten und das Importieren dieser in den SharePoint, aber auch die Abrechnung von Taxirechnungen. Außerdem war ich für die elektronische Ablage sowie den Druck und den Versand von Pressemitteilungen für einen Kollegen von Herrn Albani zuständig. Ich bereitete auch Informationsmaterial für Besuchergruppen vor und stellte Recherchen zu aus-gewählten Themenbereichen an.

Im Rahmen des parlamentarischen Geschehens durfte ich Herrn Albani und Frau Griesbach dann auch zur Arbeitsgruppensitzung der AG Bildung und Forschung begleiten. Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe erarbeiten forschungs- und bildungspolitische Ziele der Fraktion und stimmen sich über die Ausschusssitzungen ab. Des Weiteren werden Experten zur Entscheidungsfindung hinzugezogen. Bei den Sitzungen, an denen ich teilnehmen durfte, wurden Themen wie die Exzellenzinitiative und die Förderung der Ausbildungen in Pflegeberufen diskutiert.

Ab dem 9. Februar erhielt ich die Möglichkeit, an dem Praktikantenprogramm der CDU/CSU teilzunehmen. Im Zuge dieses Programms besuchte ich mit den anderen Praktikanten der Partei zum Beispiel den Bundesrat, das Abgeordnetenhaus von Berlin und das Bundeskanzleramt. Zudem fanden zahlreiche Diskussionsrunden mit namenhaften Persönlichkeiten der CDU/CSU-Fraktion statt. Dazu zählten unter anderem der deutsche Finanzminister Dr. Wolfgang Schäuble und der CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber.

Gemeinsam mit zwei Kolleginnen aus dem Bundesministerium der Finanzen durfte ich auch am Finanzausschuss im Deutschen Bundestag teilnehmen. Im Anschluss daran fand außerdem noch eine Regierungserklärung mit der Kanzlerin zum Thema Flüchtlingskrise statt, der wir ebenso beiwohnen durften.